



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Robert Habeck (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

der Landesregierung - Finanzministerium

Neue Modelle zum Umgang mit Leerstand

Vorbemerkung:

Sinn dieser Kleinen Anfrage ist zu klären, ob man die kulturelle Vielfalt im Land SH verbessern kann, ohne die Ausgaben für den Landeshaushalt zu erhöhen. Deshalb zielen wir auf eine Zwischennutzungen leer stehender Räume.

Deshalb frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele landeseigene leer stehender Räume und Flächen gibt es in Schleswig-Holstein?

Antwort: Im Rahmen einer Kleinen Anfrage sind leer stehende Räume und Flächen nicht zu ermitteln. Alle Antworten beziehen sich deshalb auf leer stehende landeseigene Liegenschaften. Insgesamt stehen drei Liegenschaften leer. Sie sind für das Land Schleswig-Holstein entbehrlich und sollen veräußert werden.

2. In welchen Städten und Gemeinden sind sie zu finden?

Antwort: a) Marne b) Itzehoe c) Schwarzenbek

3. Wie lange stehen sie schon leer?

Antwort: seit zu a) 2007 zu b) 2004 zu c) 2009

4. Wie hoch ist deren einzelner Wert?

Antwort: Die Verkehrswerte betragen zu a) 215.000 € zu b) 550.000 € zu c) 230.000 €

5. Welche Kosten entstehenden dem Land monatlich durch die Erhaltung?

Antwort: Leerstandsbewirtschaftungskosten in Höhe von zu a) 140 € zu b) 2.700 € zu c) 500 €

6. Wie hoch sind die monatlichen Strom und Wasserkosten der leer stehenden Gebäude?

Antwort: zu a) 36 € zu b) 150 € zu c) 62 €

7. Ist ein Ende des Leerstandes in Sicht?

Antwort: Für die Liegenschaft in Itzehoe wurde ein Kaufinteressent gefunden.

8. Ist der Verkauf gesichert?

Antwort: Für die Liegenschaft in Itzehoe soll kurzfristig ein Kaufvertrag geschlossen werden.

9. Wie rechnet sich der Leerstand auf den Verkauf (Werteverfall)?

Antwort: Ein evtl. Wertverlust kann erst nach Veräußerung beziffert werden.